

# PLANUNGSVERBAND REGION INGOLSTADT

## REGION 10

**Planungsausschusssitzung am 31. Juli 2015**

**TOP 6 Überörtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2008 - 2013**

Anlage: 1 Prüfbericht vom 26.05.2015

### Sachvortrag des Vorsitzenden

Die Jahresrechnungen 2008 – 2013 des Planungsverbandes Region Ingolstadt wurden entsprechend der Verbandssatzung jeweils vom Rechnungsprüfer der Stadt Ingolstadt und in der Zeit vom 17.11. – 21.11.2014 durch den Prüfer des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, Herrn Ernst Reif geprüft.

Im Prüfbericht vom 26.05.2015 wird als Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses festgestellt, dass die finanziellen Verhältnisse des Planungsverbandes geordnet sind. Im Rahmen der stichprobeweisen Prüfung wurden keine Feststellungen mit größerem finanziellen Auswirkungen getroffen.

### Antrag des Vorsitzenden

Der Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Ingolstadt nimmt den Prüfbericht vom 26.05.2015 zur Kenntnis und erteilt die Entlastung der Jahresrechnungen 2008 – 2013.

Ingolstadt, 01.07.2015  
PLANUNGSVERBAND  
Region Ingolstadt



Franz Kratzer

Bayerischer Kommunalen  
Prüfungsverband

BKPV

## **Bericht**

über die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse  
2008 bis 2013 des

**Planungsverbandes Region Ingolstadt**

Bayerischer Kommunalen  
Prüfungsverband

BKPV

Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband  
Renatastraße 73, 80639 München  
Telefon: (089) 1272-0, Telefax: (089) 168 86 46  
E-Mail: [poststelle@bkpv.de](mailto:poststelle@bkpv.de)

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>1. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses</b>	<b>3</b>
<b>2. Gegenstand und Verfahren der Prüfung</b>	<b>4</b>
2.1 Prüfungsgegenstand.....	4
2.2 Beginn und Ende der Prüfung, Prüfer .....	4
2.3 Prüfungsverfahren .....	4
2.4 Schlussbesprechung.....	5
<b>3. Allgemeine Angaben</b>	<b>6</b>
<b>4. Finanzwirtschaft</b>	<b>7</b>
4.1 Finanzielle Verhältnisse .....	7
4.2 Kassenlage.....	8
<b>5. Einzelfeststellungen</b>	<b>9</b>

## **Anlage**

Ergebnisse der Haushaltsrechnungen von 2008 bis 2013

## **1. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses**

Die finanziellen Verhältnisse des Planungsverbandes sind geordnet. Im Rahmen unserer stichprobenweisen Prüfung waren keine Feststellungen von grundsätzlicher Bedeutung oder mit größeren finanziellen Auswirkungen zu treffen.

## **2. Gegenstand und Verfahren der Prüfung**

### **2.1 Prüfungsgegenstand**

Überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2013 nach Art. 40 Abs. 1, Art. 43 Abs. 2 KommZG i.V. mit Art. 106 Abs. 1 GO

### **2.2 Beginn und Ende der Prüfung, Prüfer**

Die überörtliche Rechnungsprüfung wurde vom 17.11.2014 bis 21.11.2014 durchgeführt. Die Prüfung nahm Ernst Reif (allgemeine Rechnungsprüfung) vor.

### **2.3 Prüfungsverfahren**

Die Rechnungsprüfung richtete sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Art. 106 GO. Wegen des umfangreichen Prüfungsstoffs beschränkten wir uns jedoch auf Teilgebiete und Stichproben.

Im Teil 4 dieses Berichts sind wir auf die Finanzlage des Zweckverbandes eingegangen (VV Nr. 3 zu § 7 KommPrV).

Das Schwergewicht unserer Prüfungstätigkeit lag auf materiellem Gebiet. In diesem Zusammenhang haben wir auch - soweit dies angezeigt war - die Dienstkräfte fachlich beraten.

Alle Prüfungsfeststellungen wurden mit den beteiligten Dienstkräften erörtert. In Einzelfällen von geringer Bedeutung wurde auf die berichtsmäßige Darstellung verzichtet und empfohlen, das zur Bereinigung Erforderliche zu veranlassen. In den vorliegenden Bericht nahmen wir Prüfungsfeststellungen nur insoweit auf, als dies wegen der finanziellen Auswirkungen, der grundsätzlichen Bedeutung für die Zukunft oder aus anderen wichtigen Gründen geboten erschien. Sie sind, unabhängig von der sonstigen Gliederung des Berichts, mit fortlaufenden Textzahlen (TZ) versehen.

Der Geschäftsführer hatte Gelegenheit, vom Berichtsentwurf Kenntnis zu nehmen.

## **2.4 Schlussbesprechung**

Das Gesamtergebnis der Prüfung wurde am 21.11.2014 in einer Schlussbesprechung vorgetragen, an der teilnahmen:

### **Planungsverband**

Franz Kratzer, Geschäftsführer

### **BKPV**

Ernst Reif, Verbandsprüfer



### **3. Allgemeine Angaben**

Die Satzung des Regionalen Planungsverbandes (PVS) wurde am 21.09.2005 erlassen und am 18.11.2005 im OBABI 2005, S. 232, bekanntgemacht.

Verbandsmitglieder sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Planungsregion liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören. Verbandsvorsitzender war zum Zeitpunkt unserer Prüfung Roland Weigert, Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen.

Die Geschäftsführung des Regionalen Planungsverbandes wurde von Herrn Franz Kratzer wahrgenommen.

## 4. Finanzwirtschaft

### 4.1 Finanzielle Verhältnisse

Der Haushaltsausgleich wurde in allen Berichtsjahren erreicht (vgl. Anlage). Überschüsse nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik ergaben sich in den Jahren 2009, 2010 und 2012.

Nach § 2 Nr. 3 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) i.d.F. vom 27.07.1980 (GVBl S. 485), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2001 (GVBl S. 154), erhält der Planungsverband vom Freistaat Bayern grundsätzlich eine jährliche Zuweisung als Ersatz des notwendigen Aufwands für die Ausarbeitung und fortwährende Überprüfung des Regionalplans. Es handelte sich dabei jeweils um folgende Beträge:

Jahr	Betrag €
2008	92.400
2009	46.526
2010	61.480
2011	30.700
2012	61.149
2013	34.650

In den Jahren 2011 und 2013 wurden die Kostenerstattungen gemäß § 5 Abs. 2 KostErstV gekürzt, da die Rücklagen den 4. Teil der jährlichen Zuweisung überstiegen.

Verbandsumlagen mussten im gesamten Prüfungszeitraum nicht erhoben werden.

Im Vermögenshaushalt des Regionalen Planungsverbandes wurden in den Berichtsjahren im Wesentlichen die Zuführungen zwischen den Haushalten und die damit verbundenen Rücklagenveränderungen abgewickelt. Lediglich 2008 und 2009 fielen Buchungen im Zusammenhang mit dem Einzelhandelskonzept an.

Die Rücklagen verminderten sich von rd. 51 T€ auf rd. 28 T€. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Kürzung der Kostenerstattungen in den Jahren 2011 und 2013 zurückzuführen. Ansonsten wurden Zuführungen zu den Rücklagen erwirtschaftet. Der Betrag von 27.631,79 € ist auf dem S-Cashkonto 53255634 der Sparkasse Ingolstadt nachgewiesen.

Ein Finanzplan wurde nicht erstellt.

## **4.2 Kassenlage**

Die Kassengeschäfte des Planungsverbandes wurden über die Girokonten des Landkreises Eichstätt abgewickelt. Kassenkredite wurden nicht aufgenommen.

## **5. Einzelfeststellungen**

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat den Planungsverband bisher nicht zu einer Stellungnahme zu unserem Bericht vom 10.09.2008 aufgefordert.

Unser Hinweis über die Anwendung des zutreffenden Umsatzsteuersatzes Drucksachen wurde im Berichtszeitraum beachtet. Im Rahmen unserer stichprobenhaften Prüfung waren keine Feststellungen von grundsätzlicher Bedeutung oder mit größeren finanziellen Auswirkungen zu treffen.

München, 26.05.2015  
Bayerischer Kommunalen  
Prüfungsverband

Bestätigt:

gez.  
Kraus

Mayer

## Ergebnisse der Haushaltsrechnung 2008

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
<b>Soll-Einnahmen</b>	135.106,18	20.739,02	155.845,20
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	135.106,18	20.739,02	155.845,20
<b>Soll-Ausgaben</b>	135.106,18	20.739,02	155.845,20
+ Neue Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Kassenausgabereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	135.106,18	20.739,02	155.845,20
<b>Unterschied (Fehlbetrag)</b>	-	-	-
<b>Bestände:</b>			
Ist-Überschuss (+)	21.919,80	-	21.919,80
Ist-Fehlbetrag (-)	-	-	-
Kasseneinnahmereste (+)	-	-	-
Kassenausgabereste (-)	21.919,80	-	21.919,80
Haushaltseinnahmereste (+)	-	-	-
Haushaltsausgabereste (-)	-	-	-
Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren (+)	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-

## In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €
Zuführung zum Vermögenshaushalt insgesamt	-	-
Zuführung vom Vermögenshaushalt insgesamt	35.000,00	20.739,02
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik	-	-
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	-	-
Zuführung zu Sonderrücklagen	-	-
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	35.000,00	20.739,02
Entnahme aus Sonderrücklagen	-	-

## Ergebnisse der Haushaltsrechnung 2009

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
<b>Soll-Einnahmen</b>	48.245,09	723,50	48.968,59
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	48.245,09	723,50	48.968,59
<b>Soll-Ausgaben</b>	48.245,09	723,50	48.968,59
+ Neue Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Kassenausgabereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	48.245,09	723,50	48.968,59
<b>Unterschied (Fehlbetrag)</b>	-	-	-
<b>Bestände:</b>			
Ist-Überschuss (+)	-	-	-
Ist-Fehlbetrag (-)	-	-	-
Kasseneinnahmereste (+)	-	-	-
Kassenausgabereste (-)	-	-	-
Haushaltseinnahmereste (+)	-	-	-
Haushaltsausgabereste (-)	-	-	-
Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren (+)	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-

## In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €
Zuführung zum Vermögenshaushalt insgesamt	-	723,50
Zuführung vom Vermögenshaushalt insgesamt	14.230,00	-
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik	-	723,50
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	-	723,50
Zuführung zu Sonderrücklagen	-	-
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	14.230,00	-
Entnahme aus Sonderrücklagen	-	-

## Ergebnisse der Haushaltsrechnung 2010

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
<b>Soll-Einnahmen</b>	61.659,33	15.353,92	77.013,25
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	61.659,33	15.353,92	77.013,25
<b>Soll-Ausgaben</b>	61.659,33	15.353,92	77.013,25
+ Neue Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Kassenausgabereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	61.659,33	15.353,92	77.013,25
<b>Unterschied (Fehlbetrag)</b>	-	-	-
<b>Bestände:</b>			
Ist-Überschuss (+)	-	-	-
Ist-Fehlbetrag (-)	-	-	-
Kasseneinnahmereste (+)	-	-	-
Kassenausgabereste (-)	-	-	-
Haushaltseinnahmereste (+)	-	-	-
Haushaltsausgabereste (-)	-	-	-
Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren (+)	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-

## In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €
Zuführung zum Vermögenshaushalt insgesamt	-	15.353,92
Zuführung vom Vermögenshaushalt insgesamt	2.170,00	-
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik	-	15.353,92
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	-	15.353,92
Zuführung zu Sonderrücklagen	-	-
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2.170,00	-
Entnahme aus Sonderrücklagen	-	-

## Ergebnisse der Haushaltsrechnung 2011

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
<b>Soll-Einnahmen</b>	48.748,42	17.961,53	66.709,95
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	48.748,42	17.961,53	66.709,95
<b>Soll-Ausgaben</b>	48.748,42	17.961,53	66.709,95
+ Neue Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Kassenausgabereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	48.748,42	17.961,53	66.709,95
<b>Unterschied (Fehlbetrag)</b>	-	-	-
<b>Bestände:</b>			
Ist-Überschuss (+)	-	-	-
Ist-Fehlbetrag (-)	-	-	-
Kasseneinnahmereste (+)	-	-	-
Kassenausgabereste (-)	-	-	-
Haushaltseinnahmereste (+)	-	-	-
Haushaltsausgabereste (-)	-	-	-
Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren (+)	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-

## In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €
Zuführung zum Vermögenshaushalt insgesamt	-	-
Zuführung vom Vermögenshaushalt insgesamt	16.418,00	17.961,53
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik	-	-
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	-	-
Zuführung zu Sonderrücklagen	-	-
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	16.418,00	17.961,53
Entnahme aus Sonderrücklagen	-	-



## Ergebnisse der Haushaltsrechnung 2012

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
<b>Soll-Einnahmen</b>	61.987,97	13.760,22	75.748,19
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	61.987,97	13.760,22	75.748,19
<b>Soll-Ausgaben</b>	61.987,97	13.760,22	75.748,19
+ Neue Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Kassenausgabereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	61.987,97	13.760,22	75.748,19
<b>Unterschied (Fehlbetrag)</b>	-	-	-
<b>Bestände:</b>			
Ist-Überschuss (+)	-	-	-
Ist-Fehlbetrag (-)	-	-	-
Kasseneinnahmereste (+)	-	-	-
Kassenausgabereste (-)	-	-	-
Haushaltseinnahmereste (+)	-	-	-
Haushaltsausgabereste (-)	-	-	-
Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren (+)	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-

## In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €
Zuführung zum Vermögenshaushalt insgesamt	-	13.760,22
Zuführung vom Vermögenshaushalt insgesamt	6.731,00	-
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik	-	13.760,22
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	-	13.760,22
Zuführung zu Sonderrücklagen	-	-
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	6.731,00	-
Entnahme aus Sonderrücklagen	-	-

## Ergebnisse der Haushaltsrechnung 2013

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
<b>Soll-Einnahmen</b>	50.453,37	14.468,45	64.921,82
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	-	-
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	50.453,37	14.468,45	64.921,82
<b>Soll-Ausgaben</b>	50.453,37	14.468,45	64.921,82
+ Neue Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	-	-
- Abgang alter Kassenausgabereste	-	-	-
<b>Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	50.453,37	14.468,45	64.921,82
<b>Unterschied (Fehlbetrag)</b>	-	-	-
<b>Bestände:</b>			
Ist-Überschuss (+)	-	-	-
Ist-Fehlbetrag (-)	-	-	-
Kasseneinnahmereste (+)	-	-	-
Kassenausgabereste (-)	-	-	-
Haushaltseinnahmereste (+)	-	-	-
Haushaltsausgabereste (-)	-	-	-
Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren (+)	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-

In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €
Zuführung zum Vermögenshaushalt insgesamt	-	-
Zuführung vom Vermögenshaushalt insgesamt	26.432,00	14.468,45
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik	-	-
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	-	-
Zuführung zu Sonderrücklagen	-	-
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	26.432,00	14.468,45
Entnahme aus Sonderrücklagen	-	-